

Vorwort

Entscheidungen und Therapiepfade in der Medizin unterliegen einem ständigen Erneuerungs- und „Update“- Prozess.

In der klinischen Praxis orientieren wir uns als Ärzte an den gültigen Leitlinien der Fachgesellschaften und der aktuellsten wissenschaftlichen Literatur. Das Ziel ist es unsere Patienten mit der sichersten, bestverträglichsten und effizientesten Medizin auf höchstem Niveau zu versorgen.

Aufgrund der hohen Arbeitsteilung und vielfältigen interdisziplinären Zusammenarbeit im operativen Bereich und den zunehmenden ökonomischen Anforderungen ist es entscheidend, die täglichen Routineprozesse, im Sinne einer gleichbleibenden Versorgungssicherheit und Reproduzierbarkeit zu standardisieren und dennoch so flexibel zu sein, dass man auf akute Veränderungen sofort reagieren kann.

Vor diesen aktuellen Hintergründen haben wir ein SOP-Handbuch (=Standard Operating Procedures) mit den aus unserer Sicht wichtigsten Standards in der Anästhesiologie zusammengestellt, sowie sie derzeit in unseren eigenen Kliniken in Bremen und Berlin in der täglichen Routine zur Anwendung kommen. Darüber hinaus haben wir als Ausblick aber auch sehr spezielle Themen wie dem anästhesiologischen Vorgehen der Implantation eines Linksventrikulären Herzunterstützungssystem oder thorakalen Operationen mit dem DA Vinci Roboter dargestellt.

Das Format der SOPs bietet uns dabei zum einen die nötige Verbindlichkeit im klinischen Alltag und zum anderen aber auch die nötige Flexibilität sich an akute Neuerungen anpassen zu können.

Dabei war unser primärer Fokus praktische aktuelle „Hands-on“-Empfehlungen zu erstellen, die auf die höchstmögliche Sicherheit unserer Patienten abzielen und gleichzeitig die aktuellen Themen der meisten operativen Bereichen abbilden. Natürlich sollen SOPs nicht die Lektüre eines Lehrbuchs ersetzen. Dies war und ist in keiner Hinsicht unser Anspruch.

Ein besonderer Schwerpunkt dieses Buches liegt im Bereich der ultraschallassistierten und ultraschallgeführten Punktionen, Interventionen und Regionalanästhesien. Zu jedem dieser Themen haben wir eine aktuelle Handlungs- und eine Medikamentendosierungsempfehlung gegeben. Des Weiteren haben wir aktuelle Bilder zum klinischen Vorgehen mit den wichtigsten „Pitfalls“ in jedem Kapitel aufgeführt. Natürlich spiegeln „praktische Empfehlungen“ zum Vorgehen bei bestimmten Operationen sowie Einsatz und Dosierung bestimmter Medikamente auch immer die sehr persönlichen Meinungen und Erfahrungen der Herausgeber und Autoren wieder. Daher sind vor Übertragung der hier vorgestellten SOPs in die eigene Klinik und Anwendung am Patienten diese selbstverständlich kritisch zu hinterfragen und sehr sorgfältig zu prüfen.

Wir wünschen, dass unser Buch dem Berufsanfänger/in, durch viele anatomische und physiologische Hintergründe, und klare Handlungsempfehlungen einen sicheren Start in das Berufsleben ermöglicht, aber auch dem erfahrenen Facharzt/in als Nachschlagewerk dient. Kolleg/innen in leitender Position hoffen wir mit unseren SOPs ein umfangreiches Glossar für die klinikeigenen Prozesse basierend auf den aktuellsten Leitlinien und Empfehlungen geben zu können.

Michael Winterhalter
Timur Puschmann